

für Junge

@Vorname1 => Platzhalter für Name

Mond im Zeichen

Mond in harmonischem Aspekt zu Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto

Mond am abst. Mondknoten und unaspektiert.

## **Die gefühlvolle Seite von @Vorname1**

*Ein Kind lebt und reagiert zu einem großen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbefinden kundzutun.*

*Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihres Sohnes auf, was er braucht, um sich wohlfühlen und wie er spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt er die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmäßigen Bereich immer einen Teil seiner Persönlichkeit ausmachen werden.*

*Mond im Tierkreiszeichen Widder*

### **Eine kleine Kämpfernatur**

@Vorname1 ist voller Lebensenergie und Tatendrang. Er fühlt sich wohl, wenn er herumtollen darf. Rennen, mit anderen herumbalgen, auf Bäume klettern und die Natur an Ort und Stelle erforschen liegen ihm weit mehr als braves Spielen in der engen Wohnung oder Stillsitzen auf der Schulbank. Er will sich bewegen und so seine Energie ausleben können. Wenn etwas läuft, ist er im Element. Stets ist er bereit, etwas zu unternehmen oder anderen einen Schabernack zu spielen. Er braucht Bewegungsfreiheit und später die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung, am besten mit Wettkampfcharakter.

Hat er zu wenig "Auslauf", beispielsweise in einer engen Stadtwohnung, so wird sein Bedürfnis nach Bewegung für die ganze Familie zum Problem; er wird quengelig, aggressiv und unausstehlich. Würde seine Energie über Jahre zu sehr zurückgehalten, so könnte sein Tatendrang ersticken und sich vorwiegend als Aggression und Ärger gegen sich selbst und gegen andere manifestieren.

@Vorname1 ist ein mutiger und kampfesfreudiger kleiner Junge, der jede Herausforderung gerne annimmt und auch Streit und Konfrontation nicht scheut. Spontan geht er auf andere zu und sagt, was er will. Wenn Sie mit ihm herumbalgen, Kissenschlachten und Wettspiele abhalten - und ihn auch einmal gewinnen lassen -, so fühlt er sich wohl und geborgen. Eine innige Umarmung zwischendurch und Ihre Bestätigung, dass Sie ihn gern haben, geben ihm zusätzliche Sicherheit. Er ist jedoch kein Schmuskind, das gerne und ausgiebig kuschelt, sondern will schnell wieder seinen eigenen Weg gehen.

Er mag Anzeichen eines eigenwilligen Einzelgängers aufweisen. Früh schon strebt er nach Selbstständigkeit. Sein Wille ist ihm ein kostbares Werkzeug, das erprobt werden muss. Sie unterstützen ihn dabei, wenn Sie ihm möglichst viel Freiraum zugestehen. Das heißt jedoch nicht, dass er einfach tun darf, was er will. Wenn er selbst bestimmt, soll er auch die Konsequenzen selbst tragen. Spielt er beispielsweise als Sechs- oder Siebenjähriger lieber draußen, als dass er an den Mittagstisch kommt, so hat er eben für einmal kein Mittagessen. Wichtig ist, dass Sie konsequent bleiben. @Vorname1 lernt am besten, mit seinem überschäumenden Temperament umzugehen, wenn er es möglichst ausleben kann und jedoch stets mit den Auswirkungen konfrontiert wird. Dies erfordert einiges Fingerspitzengefühl von Ihnen als Eltern, bleibt es doch Ihnen überlassen, zu entscheiden, wann @Vorname1 seinen freien Willen haben soll und wann rigorose Richtlinien angebracht sind.

Zutiefst in seiner Seele geht @Vorname1 davon aus, dass das Leben Kampf ist und er allein da steht. So verhält er sich oft nach dem Motto "einer gegen alle" und sucht schnell Streit und Wettbewerb. Andere Menschen scheinen ihm oft eine Herausforderung, die es auszustecken gilt. Deshalb haben gemeinsame Familienerlebnisse und Gruppenaktivitäten eine sehr heilsame Wirkung auf ihn, zeigen sie ihm doch, dass Gemeinsamkeit möglich ist. Vermitteln Sie ihm durch Ihr Vorbild, dass man nicht jeden Streit hart auf hart austragen muss, sondern dass es möglich ist, Kompromisse einzugehen und miteinander eine Lösung zu suchen. So lernt @Vorname1, sein fröhliches und spontanes Temperament so einzusetzen, dass er und die anderen sich dabei wohl fühlen.

### *Mond im Tierkreiszeichen Stier*

#### **Geborgenheit durch körperliche Nähe**

Der eigene Körper und die Sinneswahrnehmung stehen für @Vorname1 im Zentrum des Erlebens. So fühlt er sich geborgen, wenn er gehalten und gestreichelt wird. Körperliche Zärtlichkeit und Sinnlichkeit vermitteln ihm das Gefühl, geschätzt und geliebt zu werden. Durch Ihre Gegenwart und Ihre Berührung erfährt er Ihre Zuneigung, weniger durch Worte oder das Familienklima. Wenn Sie ihn immer wieder in die Arme nehmen und ihn als kleines Kind baden und kuscheln, später vielleicht massieren oder mit ihm herumbalgen, sodass er Ihre Anwesenheit hautnah fühlt, gibt ihm dies die Sicherheit, geliebt zu werden. Dabei ist die Grenze zwischen einem wohltuenden sinnlichen Körperkontakt und körperlichen oder gar sexuellen Übergriffen recht schmal und erfordert immer wieder Ihre ganze Aufmerksamkeit.

Grundsätzlich ist Ihre Anwesenheit im Raum wichtig. Auch wenn sich @Vorname1 ausgiebig allein beschäftigen kann, so schätzt er doch Gesellschaft. Dabei zieht er eine traute Gemeinsamkeit einem lauten Aufruhr vor und zeigt auch selbst nicht allzu viel Unternehmungslust. Lieber als einer Idee nachzulaufen, möchte er in stiller Zufriedenheit genießen, was er hat. Eine Ermunterung Ihrerseits kann ihm helfen, die Hemmschwelle zu Neuem zu überwinden.

@Vorname1 ist ein gutmütiger Junge, der sich weitgehend nach dem Motto "leben und leben lassen" verhält. Er ist mit wenigen Dingen zufrieden, mit denen er sich umso intensiver beschäftigt. In einem gewissen Sinn erspürt er sich die Umwelt über die Sinne. Vor allem Beobachten und Anfassen, aber auch Hören, Riechen und Schmecken vermitteln ihm wichtige Informationen über die materielle Welt.

So tastet er sich im wörtlichen und im übertragenen Sinn langsam an die Dinge heran und verarbeitet die Eindrücke gründlich. Dabei wiederholt er Handlungen solange, bis sie wirklich sitzen. Vielleicht will er immer denselben Spazierweg gehen, dieselben Bücher anschauen oder mit denselben Spielsachen spielen, bis es sozusagen ein Teil von ihm geworden ist. Auch eine Fertigkeit, zum Beispiel Schuhe binden, mag er mit großer Ausdauer immer wieder üben, bis er sie gänzlich beherrscht und "besitzt". Diese für ihn charakteristische Art und Weise, die Dinge und Eindrücke nicht einfach vorüberziehen zu lassen, sondern sie sich geradezu einzuverleiben, lässt ihn oft langsam oder starrköpfig erscheinen. @Vorname1 kann jedoch neue Eindrücke nicht schnell aufnehmen und fühlt sich überfordert, wenn allzu viel auf ihn einstürzt. Wenn Sie ihn zu Eile antreiben, reagiert er leicht bockig. Für sein Wohlbefinden braucht er eine möglichst gleichbleibende Umgebung und viel Zeit für sich.

### *Mond im Tierkreiszeichen Zwillinge*

#### **Ein aufgewecktes und wissensdurstiges Kind**

@Vorname1 geht voll Neugier auf die Welt zu. Er fühlt sich dann wohl und geborgen, wenn Sie seinen Wissensdurst stillen, ihm auf seine vielen Fragen antworten und ihm immer wieder neue Anregung bieten. Vermutlich liebt er es sehr, wenn Sie ihm eine Geschichte erzählen oder etwas erklären und er sich gemütlich in die Kissen kuscheln und Ihnen zuhören kann. Geborgenheit ist für ihn eng mit einem Spiel der Gedanken verbunden, mit Gespräch und Wissensvermittlung. Er dürfte sich in der Schule sowie in jedem intellektuell gefärbten Kreis wohlfühlen. Bücher sind vermutlich treue Begleiter seiner Kindheit.

@Vorname1 schließt schnell Kontakte, doch mag er es nicht, wenn daraus Verpflichtungen werden. Wie jedes Menschenskind braucht er Geborgenheit und Nähe, doch neigt er dazu, in eine objektive, intellektuelle Neutralität auszuweichen, wenn die Gefühle zu sehr angesprochen werden. Er bedarf Ihrer vorurteilslosen Liebe und Zuneigung, damit seine eher sachliche Natur den Zugang zum emotionalen Bereich nicht verbaut. Wenn er in einer warmen Familienatmosphäre die nötige geistige Anregung erhält, kann er seine Fähigkeit entwickeln, Gefühle genauso wie reale Dinge aus einer gewissen Distanz zu betrachten und unvoreingenommen handeln.

Seine Interessen sind vielseitig. Wie ein Schmetterling, der von Blume zu Blume gaukelt und jeweils nur kurze Zeit am selben Ort verweilt, so mag er sich kurz mit diesem und dann bereits mit dem Nächsten beschäftigen. Ist er einmal wirklich mit Lust und Liebe dabei, so

sollten Sie die Gelegenheit nutzen und ihn zu etwas mehr Ausdauer anhalten. Sein Wissensdurst ist zwar ernst zu nehmen, doch ist es ebenso wichtig, ihn zu mehr Ausdauer zu ermuntern, sodass er sich mit einem Gebiet ausführlicher beschäftigt und dafür ein paar zerstreute Impulse fallen lässt. Die Erfahrung, nichts zu verpassen, wenn er sich auf weniger beschränkt und dies dafür gründlicher tut, hilft ihm, sein leicht flatterhaftes Temperament in ruhigere Bahnen zu lenken.

Da er selbst dazu neigt, Informationen und Wissen einen großen Wert beizumessen, sollte diese Tendenz nicht von Ihnen noch unterstützt werden, indem Sie seine Kenntnisse rühmen und ihn in die Rolle des "kleinen Professors" drängen. Sein altkluges und wissendes Verhalten und seine schnelle Auffassungsgabe mögen auf Erwachsene eine erfrischende Wirkung ausüben. Doch braucht er von Ihnen als Eltern mindestens so sehr eine emotionale Zuwendung. Er braucht immer wieder die Erfahrung, dass man nicht nur über die Gefühle sprechen, sondern diese auch direkt ausdrücken kann. Ermuntern Sie ihn, Freude, Ärger oder Trauer nicht nur verbal zu formulieren, sondern direkt in Lachen und Tränen auszudrücken.

Möglicherweise fallen @Vorname1 Entscheidungen nicht leicht. Er sieht beide Seiten aus sicherer Distanz und tut sich schwer, die eine zu wählen, sich damit zu identifizieren und sie in die Tat umzusetzen. Lassen Sie ihn deshalb in vielen kleinen lust- und unlustbetonten Dingen entscheiden, beispielsweise was und wie viel er essen will. So muss er sich immer wieder ganz eingeben und lernt, seine Neigung, sich möglichst neutral zu verhalten, nur dann einzusetzen, wenn es um eine objektive Beurteilung geht, und nicht, wenn seine persönlichen Bedürfnisse angesprochen sind.

### *Mond im Tierkreiszeichen Krebs*

#### **Ein anschniegendes und sensibles Kind**

@Vorname1 ist ein überaus anhänglicher und sensibler Knabe. Er gehört zu den Kindern, die ihre Gefühle nicht nur spontan zeigen, sondern durch und durch Gefühl zu sein scheinen. So ist er weit mehr als andere Kinder auf ein stimmiges Familienklima angewiesen. Wie Essen und Trinken, so braucht @Vorname1 Zärtlichkeit und Zuwendung, um aufzublühen.

Da er jede Stimmung sofort aufnimmt, ist es wichtig, dass Sie Ihren Ärger aussprechen, denn wenn Sie einfach darüber hinweggehen, spürt @Vorname1, dass etwas nicht stimmt, und leidet entweder darunter oder wird stellvertretend für Sie wütend und aggressiv.

@Vorname1 braucht Ihre uneingeschränkte Liebe und Zuwendung. Er fühlt sich dann geborgen, wenn die Atmosphäre "stimmt". Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie eigene Probleme zu lösen versuchen. Wenn Sie glücklich sind, ist es auch Ihr Sohn.

Er reagiert empfindlich auf Strafe und neigt dazu, sich in einen "Schmollwinkel" zurückzuziehen. Falls es Ihnen leidtut, ihn bestrafen zu haben, und Sie ein schlechtes Gewissen verspüren, sollten Sie ihn trotzdem nicht mit übermäßigen Liebesbeteuerungen hervorlocken, sondern ihm auch Zeit lassen, das innere Gleichgewicht wieder zu finden. Wenn @Vorname1 allzu oft die Erfahrung macht, dass das Erdulden von Strafe Ihre besondere Zuwendung zur Folge hat, würde er in seinen Gefühlen sehr verunsichert. Sie helfen ihm vielmehr, wenn Sie eine möglichst klare Linie einhalten, an der sich @Vorname1 orientieren kann, sodass er mit der Zeit mit seinen manchmal überschwänglichen Emotionen umgehen lernt.

@Vorname1 braucht Ruhe und Geborgenheit. So zieht er sich vielleicht stundenlang in sein eigenes Zimmer zurück und spielt für sich. Dies heißt jedoch nicht, dass er die Mutter in dieser Zeit entbehren will. Ihre Anwesenheit im Nebenzimmer kann für das Wohlbefinden von @Vorname1 sehr wichtig sein.

Wenn @Vorname1 etwas freut oder bedrückt, so fällt es ihm schwer, Worte dafür zu finden. Er erzählt kaum viel, sondern gibt seiner Gemütsverfassung durch Singen oder Weinen Ausdruck. Ist er beispielsweise auf dem Spielplatz von einem anderen Kind gestoßen worden, so ist es ihm nicht wichtig, dass Sie die ganze Geschichte kennen, sondern er will im Arm gehalten und getröstet werden.

Da @Vorname1 sich gegen psychische und physische Angriffe nur schlecht zur Wehr setzen kann, ist er im Zusammensein mit anderen Kindern eher scheu und zurückhaltend. Erst wenn er die anderen kennt, öffnet er sich und zeigt seine ganze spontane Herzlichkeit und Wärme. Dann kommt seine kindliche und ausgelassene Seite zum Zug, und er kann aus ganzer Seele lachen und fröhlich sein.

@Vorname1 hat ein reiches Innenleben, in das er sich zurückzieht, wenn ihm die Außenwelt zu rau wird. Er braucht Ihre ganze Liebe und Zuwendung, um immer wieder den Mut zu finden, aus seinem Schneckenhäuschen herauszukommen und sich der oft beängstigenden Umwelt zu stellen.

### *Mond im Tierkreiszeichen Löwe*

#### **Das Bedürfnis nach Selbstständigkeit**

Mit dem Mond im Tierkreiszeichen Löwe braucht @Vorname1 viel Bewegung. Schon als kleines Kind geht er aktiv auf die Umwelt zu und will alles selbst ausprobieren. Angst vor Unbekanntem kennt er kaum, im Gegenteil ist es ihm erst so richtig wohl, wenn etwas läuft.

@Vorname1 hat ein sonniges Gemüt. Offen, spontan und voller Herzlichkeit möchte er auf die Welt zugehen, spielen und Spaß am Leben haben. Mit Mut und innerem Feuer packt er Neues an und gibt seiner Kreativität Ausdruck.

Er liebt es, wenn er beachtet und bewundert wird, und tut auch viel, um auf sich aufmerksam zu machen. Das Publikum braucht er wie seine tägliche Nahrung. Er will zeigen, wie groß er schon ist und was er schon alles kann. Verniedlicht man ihn als kleines Kind, so fühlt er sich leicht in seinem Stolz verletzt. Auch auf Bloßstellungen reagiert er äußerst empfindlich. Wenn Sie beispielsweise @Vorname1 als "Ihren Sohn" und nicht als "Ihr Kind" vorstellen, so fühlt er sich in seinem Wert gestärkt und ernst genommen.

Erhält er zu wenig Beachtung, so neigt er dazu, Sie so lange herauszufordern, bis Sie mit ihm schimpfen oder ihn bestrafen und ihm so auf eine negative Weise Aufmerksamkeit schenken.

@Vorname1 hat ein starkes Bedürfnis, im Mittelpunkt zu stehen. Sie verhelfen ihm zu positiven Erfahrungen, indem Sie ihm immer wieder Gelegenheit dazu bieten und ihn selbstständig handeln lassen. Im Vorschulalter kann er beispielsweise ein kleines Lied vorsingen, ein Geschenk überreichen oder in einem Laden etwas einkaufen. Im Schulalter können es entsprechend größere "Auftritte" sein.

Der Junge will nicht mithelfen, sondern selbstständig etwas anpacken. Er braucht Möglichkeiten in Schule und Elternhaus, "seinen Mann zu stellen" und eigenhändig etwas in Angriff nehmen zu dürfen. Erwarten Sie also nicht, dass @Vorname1 unter Ihrer Anleitung lernt, Kuchen zu backen, sondern lassen Sie ihn selbstständig in der Küche wirken. Auch wenn nicht alles auf Anhieb gelingt, so befriedigt @Vorname1 dies mehr, als wenn Sie den Kuchen retten und dabei seinen Stolz empfindlich treffen. @Vorname1 will selbst kreativ sein. Grundsätzlich geht es darum, dass er Anerkennung für sein Tun erhält. Dann fühlt er sich so richtig wohl und strahlt seine ganze Herzlichkeit und Wärme aus.

Da @Vorname1 dazu neigt, sich mehr als andere Kinder als Mittelpunkt der Welt zu erleben, ist es wichtig, ihn nicht zu sehr um seiner selbst willen zu bewundern. Wenn Sie diese Einstellung mit ihm teilen und ihn in den ersten Lebensjahren allzu sehr auf ein Podest stellen, so kann er eine egozentrische Haltung entwickeln. Damit sein gesundes Selbstwertgefühl nicht zu Selbstüberschätzung wird, braucht er immer wieder Hinweise, dass es außerhalb seiner eigenen Welt noch andere Welten gibt. Zeigen Sie ihm, dass auch Sie Freude und Schmerz empfinden! Unterstützen Sie ihn, wenn er Mitgefühl zeigt, Mitleid mit Tieren hat oder sich einfach in jemand anderen einfühlt.

@Vorname1 kann seine Bedürfnisse nach Nähe und Zärtlichkeit gut selbst ausdrücken. Er ist kein Schmuskind, sondern rennt bei Bedarf schnell auf Sie zu, um Sie zu umarmen und im nächsten Moment schon wieder zu einer ihn fesselnden Beschäftigung zurückzukehren. Es genügt ihm, zu wissen, dass Sie für ihn da sind. Wenn Sie mit @Vorname1 kuscheln wollen, so wird ihm dies schnell zu eng. Er möchte selbst bestimmen, wann und wie viel Nähe er zulassen will.

### *Mond im Tierkreiszeichen Jungfrau*

#### **Das Bedürfnis nach Überschaubarkeit**

@Vorname1 braucht eine geordnete Umgebung, um sich wohlfühlen. Er beobachtet sehr genau und braucht viel Zeit, um all die vielen Eindrücke, denen er tagtäglich ausgesetzt ist, zu verarbeiten. Da er gewissermaßen eine Wahrnehmung nach der anderen aufnehmen, identifizieren und in seinem Innern in ein "Schublädchen" einordnen will, mag er den Eindruck eines langsamen und umständlichen Kindes erwecken. Doch ist @Vorname1 einfach gründlicher als viele andere Kinder. Um sich wohlfühlen, muss in ihm und um ihn jedes Ding seinen Platz haben.

Dies kann sich auch in einem ausgeprägten Ordnungssinn zeigen. Beispielsweise werden Kuscheltiere, Spielzeugautos oder Bauklötze in einer bestimmten Ordnung aufgestellt. Falls Sie eine andere Vorstellung von Ordnung haben, aufräumen und seine Aufstellung zerstören, stören Sie damit auch sein inneres Gleichgewicht, denn @Vorname1 identifiziert sich stark mit seiner "Arbeit", vor allem wenn es darum geht, Chaos zu bekämpfen.

Auch wenn er älter wird und sich etwas vornimmt, taucht er ganz ein in seine Beschäftigung und wird gewissermaßen selbst zu ihr. Gelingt ihm etwas nicht, so nimmt er auch dies sehr persönlich. Geben Sie ihm deshalb immer wieder kleine Aufträge. Auch wenn er zurückhaltend reagiert, so schätzt er es doch sehr, sich bewähren zu können. Die Bestätigung, den Dingen gewachsen zu sein, vermittelt ihm Sicherheit und Wohlbefinden.

@Vorname1 ist ein eher zurückhaltendes Kind. Wie ein Schnecklein streckt er erst die Fühler aus, bevor er sich herauswagt, und beobachtet, bevor er handelt. Im Straßenverkehr kommt ihm diese Vorsicht sehr zugute. Doch in vielen Lebenssituationen zögert er eher zu lange und kommt dann oft gar nicht mehr zum Handeln. Damit er nicht zu einem allzu vorsichtigen und pflichtbewussten Kind heranwächst, sollten Sie ihn immer wieder einmal zum Herumtollen auf dem Spielplatz ermuntern. Er braucht ein aufgestelltes Familienklima, das seine verspielte Seite hervorlockt, und Spiel und Sport zu einem gesunden Ausgleich. Lassen Sie auch einmal den gewohnten Tagesrhythmus außer Acht, und lassen Sie alle Regeln fallen! Es tut @Vorname1 gut, hin und wieder außer Rand und Band zu geraten und zu erleben, dass die Welt nicht aus den Fugen gerät, auch wenn die Tagesordnung für einmal kopfsteht. @Vorname1 muss immer wieder "aus dem Busch" geholt werden, damit er nicht zu einem kleinen Pedanten wird.

Andererseits braucht er auch Ihre Bestätigung, dass seine Zuverlässigkeit und genaue Beobachtungsgabe geschätzt und anerkannt werden. Wenn Ihnen @Vorname1 etwas erzählt, sollten Sie seine Wahrnehmung bestätigen und ihm klar sagen, was er richtig erkannt hat. Bemerkt er beispielsweise die Weihnachtsbäume auf dem Markt und fragt nach dem Zusammenhang, so will er die Wahrheit darüber wissen. Er wird verunsichert, wenn Sie ausweichen oder ihm eine schöne Geschichte vom Christkind oder vom Weihnachtsmann erzählen. @Vorname1 fühlt sich am wohlsten und sichersten, wenn er die Tatsachen kennt und so in der Realität Fuß fassen kann.

@Vorname1 schätzt es, wenn Sie ihn immer wieder einmal in die Arme nehmen, ihn Herzen und ihm sagen, dass Sie ihn gern haben, so wie er ist. Dies ermuntert ihn, seine eigene Zurückhaltung zu überwinden und Nähe und Geborgenheit auch selbst zu suchen und zu geben.

### *Mond im Tierkreiszeichen Waage*

#### **Das Bedürfnis nach Geborgenheit und Harmonie**

Für @Vorname1 ist die Gewissheit, akzeptiert und geliebt zu werden, wichtiger noch als für andere Kinder. Wirklich wohl fühlt er sich nur in einer harmonischen Umgebung. Um den Frieden nicht zu gefährden, stellt er eigene Wünsche und Bedürfnisse oft zurück. Er neigt dazu, sich anzupassen, nur um beispielsweise der Mutter keine Umstände zu machen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit ist @Vorname1 in den ersten Lebensjahren ein fast problemloses Kind, das sich dem Willen der Eltern ohne Weiteres beugt. Deshalb ist es sehr wichtig, @Vorname1 zu unterstützen, wenn er seinen eigenen Willen zeigt. Seine natürliche Veranlagung, auf andere einzugehen, könnte sich sonst zu Durchsetzungsschwäche und übermäßiger Anpassung entwickeln.

Ein Beispiel: Wenn @Vorname1 mit jemandem Streit hat, empfindet er dies als Belastung und gibt leicht klein bei, nur um wieder Frieden schließen zu können. Aus Angst vor Zurückweisung hat er Mühe, seine Meinung klar zu äußern. Andererseits hat @Vorname1 große Fähigkeiten, das Verbindende und Gemeinsame im Menschen zu sehen, und er kann gut vermitteln und schlichten. Er ist zu Freundschaft und Kameradschaft fähig.

Auch zeigt er früh Sinn für schöne Dinge und ist empfänglich für die Schönheit der Natur. Er spricht sehr stark auf eine schöne und harmonische Umgebung an, auf ein schön eingerichtetes Kinderzimmer oder schöne Kleider.

Für Schmeicheleien ist @Vorname1 sehr empfänglich. Er versucht kaum, mit Trotz und Stampfen seinen Willen durchzusetzen, sondern vertraut eher auf seinen Charme, indem er mit einer diplomatischen und werbenden Haltung die Umwelt verführt und so seinem Willen gefügig macht. Für Sie als Eltern ist es wichtig, nicht zu sehr nachzugeben und @Vorname1 den Weg des geringsten Widerstandes gehen zu lassen. Seiner Tendenz, mit Oberflächlichkeit und Charme alle Probleme zu übergehen, können Sie entgegentreten, indem Sie ihn anhalten, konkrete Forderungen zu stellen und, anstatt zu schmeicheln, klar zu sagen "ich will".

Konfliktsituationen meidet @Vorname1 nach Möglichkeit. Gerät er doch einmal in eine solche "Zwickmühle", ist die Versuchung, auszuweichen oder Zuflucht in einer Lüge zu suchen, relativ groß.

@Vorname1 ist nicht willensschwach. Aus seinem Bedürfnis nach Nähe und Anerkennung wagt er oft nicht, seinen Willen direkt zu äußern. Er versucht, ihn auf Umwegen, ohne direkte Konfrontation, durch Schmeicheln, Betteln und andere indirekte Formen durchzusetzen. Sie unterstützen @Vorname1, wenn Sie ihm immer wieder zeigen, dass Sie ihn auch gern haben, wenn er anderer Meinung ist, und dass Konfrontation keinen Liebesverlust beinhalten muss.

### *Mond im Tierkreiszeichen Skorpion*

#### **Ein intensives, tiefgründiges Gefühlsleben**

@Vorname1 fühlt tief und leidenschaftlich. Er lässt sich nicht von schönen Worten beeindrucken, sondern spürt auf einer tiefen Ebene, wer ihm wirklich gut gesonnen ist. Schon als kleiner Junge verfügt er über eine verblüffende Fähigkeit, den innersten Kern des anderen intuitiv auszumachen. Umgekehrt ist er selbst alles andere als ein offenes Buch, und Sie mögen sich als Eltern öfters fragen, was wohl in ihm vorgeht.

Sein tiefgründiges, schwer durchschaubares Wesen verleiht ihm einen ganz speziellen Charme, der auf andere Kinder und auf Erwachsene wie ein Magnet wirken kann.

Seine Gefühle gehen tief, und er versucht mit allen Mitteln, die Menschen, die er liebt, an sich zu binden. Für Sie als Eltern kann dies eine enorme Herausforderung sein. Er hat ein außergewöhnlich starkes Liebesbedürfnis und fordert Ihre ganze Zuwendung. So wird es kaum möglich sein, dass Sie als Mutter einer eigenen Beschäftigung nachgehen, und @Vorname1 neben Ihnen spielt. Vielmehr will er sich immer wieder absichern, dass Sie ganz ihm gehören, und fordert Ihre Aufmerksamkeit. Diese fast leidenschaftliche Inbesitznahme kann manchmal ziemlich aufreibend sein, beispielsweise wenn Sie am Telefon sind und @Vorname1 am Kabel zieht. Mit solchen Reaktionen tastet Ihr Sohn ab, wie weit Sie ihm gehören. Auch Geschwistern oder dem einen oder anderen Elternteil gegenüber kann er sehr eifersüchtig reagieren, denn er will Vater oder Mutter ganz für sich.

Setzen Sie diesen Besitzansprüchen Grenzen und erklären Sie ihm, dass Sie auch einmal etwas für sich tun wollen, aber zeigen Sie @Vorname1, dass Sie ihn bedingungslos gern haben, indem Sie ihn immer wieder in den Arm nehmen und ihm Ihre ganze Zuwendung schenken.



Wenn Sie Zuneigung von seinem Verhalten abhängig machen und beispielsweise sagen, Sie hätten ihn nur gern, wenn er nicht eifersüchtig sei, so löst dies in @Vorname1 eine tiefe Angst aus, letztlich böse und nicht liebenswert zu sein. Er braucht immer wieder die Bestätigung, dass auch seine dunklen Gefühle in Ordnung sind.

@Vorname1 sucht immer wieder die Auseinandersetzung mit der dunklen Seite des Menschseins, wie zum Beispiel mit Krankheit und Tod, und kann auch erstaunlich gut mit diesen Themen umgehen. Er erträgt es jedoch schlecht, wenn ihm die Wahrheit vorenthalten wird. Er spürt dann geradezu, dass etwas nicht in Ordnung ist, und grübelt und bohrt solange, bis er weiß, woran er ist. So haben Verbote und Tabus geradezu eine anziehende Wirkung. Gelingt es Ihnen, offen zu sein und sich auch einmal schwach zu zeigen, kann dies zwischen Ihnen und @Vorname1 die Nähe und Vertrautheit schaffen, die er so dringend braucht, um sich wohl und geborgen zu fühlen.

### *Mond im Tierkreiszeichen Schütze*

#### **Begeisterung, Optimismus und hohe Erwartungen**

Mit Mond im Tierkreiszeichen Schütze ist @Vorname1 ein aktives Kind. Voll Lebhaftigkeit und Interesse geht er auf die Umwelt zu und lässt sich schnell begeistern. Er ist kein ausgesprochenes Schmuskind, sondern kommt vermutlich mal schnell auf Sie zu gerannt, um Sie zu umarmen und dann schnell wieder zu seinem Spiel zurückzukehren.

Schon als kleines Kind lacht er die Welt an, und die Welt lächelt zurück. Dieses fröhliche und aufgestellte Verhalten öffnet ihm viele Türen und bestärkt ihn in seiner Einstellung, dass grundsätzlich alles gut ist. So kennt er kaum Scheu vor Menschen und findet rasch Kontakt. Vermutlich würde er auch ohne große Hemmungen mit Fremden gehen, denn er fühlt sich jedem verbunden, der ihn freundlich anspricht. In seinem Optimismus und seiner Offenheit kennt er kein Misstrauen. Da ihn vor allem im Kleinkindalter keine natürliche Hemmschwelle zurückhält, werden Sie ihm als Eltern sehr genau sagen müssen, wo seine Grenzen sind, was er darf und was nicht.

@Vorname1 stellt sehr hohe Erwartungen ans Leben und wird kaum um Enttäuschungen herumkommen. Je früher Sie ihn deshalb immer wieder mit der harten Realität konfrontieren, ihm nicht in allem entgegenkommen, sondern ihn selbst probieren lassen, desto schmerzloser kann er seine hohen Erwartungen der Wirklichkeit anpassen.

Es dürfte @Vorname1 nicht einfach fallen, sich für ein Ziel einzusetzen und dafür zu arbeiten, denn er ist auch hier grundsätzlich ein Optimist und glaubt an ein Gelingen ohne große Anstrengung. Vieles läuft ihm dadurch leicht, er hat jedoch wenig Gelegenheit, zu lernen, wie man sich etwas erarbeitet, wenn es einem nicht von allein zufällt. Wenn er bastelt, spielt oder für die Schule lernt, so geht er vermutlich voller Elan ans Werk, gelingt es jedoch nicht beim ersten Anlauf, so wirft er das Ganze hin und findet nur schwer die Energie für einen zweiten Anlauf. In einem gewissen Sinne geht er stets den Weg des geringsten Widerstandes, wobei er erstaunlich viel damit erreicht.

Als Eltern unterstützen Sie @Vorname1, wenn Sie ihm möglichst viel Spielraum für seine spontanen Einfälle lassen, ihn jedoch immer wieder ermuntern, bei Missgeschicken einen zweiten Versuch zu wagen. Zeigen Sie ihm durch Ihr Vorbild, dass durch Ausdauer viel zu erreichen ist.

@Vorname1 hat eine lebhaftere Vorstellungskraft. Entweder ist er innerlich für etwas "Feuer und Flamme" oder es lässt ihn ganz kalt. In der Schule lernt er, wenn er sich für etwas begeistern kann. All sein Erfolg hängt von seinem inneren Feuer ab. Ihn interessiert nicht ein langfristiges Ziel, sondern eine Idee. So wird er beispielsweise nur mit Mühe regelmäßig ein Musikinstrument üben, um es einmal perfekt zu beherrschen. Planen Sie jedoch eine Weihnachtsaufführung, so kann ihn dieser Gedanke so begeistern, dass er stundenlang dafür übt und gewaltige Fortschritte macht. Nach Weihnachten lässt er das Instrument dann wieder in einer Ecke liegen, bis die nächste Idee "zündet".

@Vorname1 braucht Anerkennung, und er neigt dazu, sich eine Rolle zuzulegen, die ihm den gewünschten Applaus einbringt. Er mag sich manchmal aufspielen, prahlen und übertreiben. Es ist wichtig, ihm immer wieder zu zeigen, dass letztlich eine Scheinrolle keine echte Anerkennung bringt. Wenn @Vorname1 immer wieder auf eine liebevolle Weise "auf den Boden" geholt wird, kann er lernen, die Realität und seine überschäumende Vorstellungskraft auf einen Nenner zu bringen, sodass er sich seine lebensbejahende Einstellung auch ins Erwachsenenalter erhalten kann.

### *Mond im Tierkreiszeichen Steinbock*

#### **Regeln im Alltag schaffen Wohlbefinden**

@Vorname1 hat ein ausgesprochenes Bedürfnis nach Beständigkeit und braucht ein geordnetes Umfeld, um sich wohlfühlen. Ein geregelter Tagesablauf mit festen Essens- und Schlafenszeiten gibt ihm Sicherheit. Vor allem als Kleinkind dürfte er auf Unterbrechungen vom gewohnten Rhythmus empfindlich reagieren. Um sich so richtig entspannen zu können, muss er die Gewissheit haben, dass alles um ihn herum im bekannten Rahmen verläuft.

Geborgenheit findet er in einer vertrauten Umgebung. Es geht ihm dabei nicht so sehr um eine harmonische und schöne Atmosphäre, als vielmehr darum, die Regeln zu kennen und zu wissen, dass die Mutter beispielsweise um elf Uhr in die Küche geht und das Mittagessen zubereitet und Freitags Wäsche bügelt. Solche äußeren Strukturen geben ihm Halt. Jeder Wechsel, vor allem, wenn er unvorbereitet kommt, verunsichert ihn. Er schätzt es nicht, immer wieder von einem anderen Babysitter betreut zu werden oder einmal hier und einmal dort zu schlafen. Auch möchte er sein Zimmer so behalten, wie es ist, möglichst ohne dass Möbel umgestellt oder andere Veränderungen vorgenommen werden.

@Vorname1 ist ein eher zurückhaltendes Kind. Er lässt sich nicht einfach von einem freundlichen Wort oder einem Schokoladestängel einnehmen, sondern bleibt erst einmal in kühler Distanz. Sein Vertrauen muss verdient werden. So wirkt er zwar wenig spontan und kontaktfreudig, wählt sich jedoch seine Bezugspersonen früh schon selbst aus. Hat er einmal mit jemandem Freundschaft geschlossen, so lässt er ihn nicht so schnell wieder fallen.

Grundsätzlich reagiert @Vorname1 langsam und gründlich. Was er tut, hat Hand und Fuß. Er neigt dazu, ein eher ernstes Kind zu sein, das früh schon Verantwortung übernehmen und etwas leisten will. Deshalb ist es wichtig, dass Sie als Eltern @Vorname1 immer wieder zeigen, dass Sie ihn vorbehaltlos gern haben. Er hört es sehr gut, wenn Sie Bedingungen an Ihre Zuneigung knüpfen und ihm beispielsweise sagen, dass Sie ihn nur gern haben, wenn er dieses oder jenes tut. Solche Aussagen nimmt er ernst und bemüht sich, Ihren Wünschen nachzukommen. Da er bereits von sich aus zur Annahme neigt, dass Liebe und Leistung eng

miteinander verknüpft sind, besteht leicht die Gefahr, dass @Vorname1 sich nur als liebenswert empfindet, wenn er etwas dafür leistet.

Zeigen Sie ihm deshalb immer wieder, dass Sie ihn einfach als @Vorname1 gern haben, unabhängig davon, was er gerade tut. Dies heißt nicht, dass Sie ihm alles durchlassen sollen, aber machen Sie Ihre Zuwendung nicht abhängig von seinem Gehorsam. Es ist für @Vorname1 wichtiger noch als für andere Kinder, die Sicherheit entwickeln zu können, um seiner selbst willen geliebt zu werden. Nur so lernt er, seine Zurückhaltung zu überwinden. Er braucht eine warme Atmosphäre, um seine Gefühle zu zeigen und Nähe zuzulassen.

@Vorname1 schätzt klare Regeln. Er fühlt sich wohl, wenn er weiß, was von ihm erwartet wird. Strukturen geben ihm Sicherheit. Schon früh bemüht er sich auch selbst darum. Indem Sie der Tüchtigkeit und dem Leistungswillen von @Vorname1 vertrauen und ihn vor allem im schulischen Bereich nicht noch zusätzlich anspornen, lernt er, Verantwortung zu übernehmen, ohne unter einen inneren oder äußeren Leistungsdruck zu geraten. @Vorname1 entwickelt von sich aus ein ausgeprägtes Pflichtgefühl, das nicht noch von der Umwelt verstärkt werden sollte. Er braucht ein Elternhaus, das ihn spielen und Kind sein lässt. Gerade weil @Vorname1 so vernünftig und fast altklug wirkt, könnte die Versuchung groß sein, ihm zu viel Verantwortung zu übertragen.

### *Mond im Tierkreiszeichen Wassermann*

#### **Sich selbst sein, um sich wohlzufühlen**

@Vorname1 ist ein kleiner Individualist. Aufgeweckt und neugierig beobachtet er seine Umwelt, um letztlich doch seinen eigenen Weg zu gehen. Vieles in seiner emotionalen Entwicklung läuft vor dem Hintergrund einer ausgeprägten Eigenwilligkeit ab. @Vorname1 möchte etwas Besonderes sein. Tief in seiner Seele weiß er auch, dass er ein einmaliges Wesen ist, und versucht immer wieder, dieser Einmaligkeit Ausdruck zu verleihen.

So zeigt er früh schon ein Bedürfnis nach Selbstständigkeit. Er ist kein ausgesprochenes Kuschelkind, sondern sucht eher Kameradschaft. Er kann erstaunlich kühl und distanziert auftreten und klar äußern, dass er keine Einmischung in seine persönlichen Angelegenheiten wünscht. Als Eltern sollten Sie dies unbedingt respektieren. @Vorname1 fühlt sich völlig unverstanden, wenn Sie aus falscher Besorgnis in ihn dringen. Lassen Sie ihn allein, wenn er dies wünscht, denn er braucht für eine gesunde Entwicklung nicht nur die Wärme und Geborgenheit des Elternhauses, sondern auch viel persönlichen Freiraum. Dazu gehört die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und gewisse Dinge für sich behalten zu dürfen.

@Vorname1 reagiert gesellschaftlichen Normen gegenüber eher ablehnend. Wenn er etwas tun soll, weil "man" es so tut, beispielsweise Hand geben und Danke sagen, so kann er mit Rebellion oder Rückzug darauf reagieren. Persönliche Freiheit ist ihm wichtig, und er wehrt sich gegen jeden erzieherischen Druck, dem er keine Einsicht entgegenbringen kann. Erklären Sie ihm deshalb, warum Sie dies oder jenes von ihm verlangen. Leuchtet es ihm ein, so spielt er mit.

Freundschaften sind für @Vorname1 schon im frühen Kindesalter wichtig. Er fühlt sich zu Gleichaltrigen und Gleichgesinnten hingezogen. Natürlich braucht er wie jedes Kind die Wärme und Geborgenheit eines "warmen Nestes". Doch - um beim Bild des Nestes zu bleiben - ist er kein Nesthäkchen, sondern verhält sich eher wie ein Nestflüchter. Die

kameradschaftlichen Bande bedeuten ihm oft mehr als die familiären. Wenn Sie allzu sehr auf ein traditionelles und geregeltes Familienleben wert legen, so dürften Sie seine Opposition geradezu herausfordern, beispielsweise mit Verwandtenbesuchen. @Vorname1 braucht mehr persönlichen Freiraum als andere Kinder. Wird er zu sehr in einen gesellschaftlichen Rahmen gepresst, so reagiert er mit Rebellion.

Andererseits identifiziert er sich leicht mit einem besonderen Status der Familie, mit einem außergewöhnlichen Beruf des Vaters oder der Zugehörigkeit an eine spezielle Gemeinschaft. Sie sprechen ihm aus der Seele, wenn Sie sagen: "Wir sind etwas Besonderes!" Falls er ein Einzelkind ist oder eine besondere Begabung zeigt, so spürt er auch hier sehr gut das Spezielle heraus. Der Schritt zur Annahme, etwas Besseres als alle anderen zu sein, ist sehr klein. Deshalb ist es wichtig, ihn immer wieder daran zu erinnern, dass er zwar ein unverwechselbares Individuum ist, dass jedoch alle anderen ebensolche unverwechselbare Individuen sind.

@Vorname1 überrascht Sie vermutlich immer wieder mit seinen originellen Einfällen. Dies sowie sein offenes, kontaktfreudiges Wesen erleichtern ihm vieles im Leben. Doch kann sich hinter dieser fröhlichen Maske eine zurückhaltende und verletzte Kinderseele verbergen. @Vorname1 mag oft aus Angst, seine Besonderheit gar nicht zum Ausdruck bringen zu können, auf Distanz bleiben, wie ein Kind, das über den Zaun in Nachbarns Garten schaut, es aber nicht wagt, hineinzugehen und mitzuspielen. Solange er draußen bleibt, kann er davon träumen, wie alles geworden wäre, wenn er sich eingelassen hätte. Er braucht Ihre Liebe und Ermunterung, um sich ganz in etwas einzugeben und zu akzeptieren, dass die Realität sich oft schmerzlich von den eigenen Vorstellungen unterscheidet und trotzdem wert ist, gelebt zu werden. So erfährt er immer wieder, dass er sich selbst und seine innere Unabhängigkeit nicht verliert, auch wenn er sich eingibt und nicht Zaungast bleibt.

### *Mond im Tierkreiszeichen Fische*

#### **Geborgenheit in einem stimmigen Familienklima**

@Vorname1 ist ein äußerst beeindruckbares Kind. Was auch immer in seiner unmittelbaren Umgebung vor sich geht, er nimmt es auf und versucht, es zu verarbeiten. Bilder, Worte oder Gesten, die Erwachsene kaum noch wahrnehmen, können auf sein Gemüt eine nachhaltige Wirkung ausüben, und er braucht außergewöhnlich lange, um diese zu verarbeiten. Durch seine Offenheit und Sensibilität ist er stets einer Flut von Umwelteindrücken ausgesetzt, die sehr beängstigend sein können. Aus diesem Grund braucht @Vorname1 mehr als andere Kinder einen "sicheren Hafen", ein Zuhause, wo er sich geborgen fühlt, und eine Mutter, die einfach da ist und ihn in die Arme nimmt, wenn er von zu vielen Eindrücken überschwemmt wird.

Im Unterschied zu anderen Kindern kann @Vorname1 sich die Dinge, die um ihn herum geschehen, nicht sehr gut vom Leibe halten. Er ist gefühlsmäßig mitten drin und nimmt alles auf. So reagiert er auch äußerst sensibel auf das Familienklima. Wie ein Mobile, das im leisesten Luftzug zittert, nimmt er Unstimmigkeiten zwischen anderen Familienmitgliedern wahr. Wenn unausgesprochene Konflikte zwischen Ihnen als Eltern schwelen, so spürt @Vorname1 dies mit untrüglicher Sicherheit, auch wenn vordergründig alles in bester Ordnung scheint und nie ein lautes Wort gefallen ist. Er neigt auch leicht dazu, sich für die Unstimmigkeiten schuldig zu fühlen. Um ihm die Sicherheit zu geben, die er für eine gesunde

Entwicklung braucht, ist es wichtig, dass Sie Ihre Probleme offen aussprechen und zu lösen versuchen. Helfen Sie @Vorname1, sich von Ihren Schwierigkeiten zu distanzieren, indem Sie ihm erklären, dass er keine Schuld daran trägt.

Je zufriedener Sie sind, desto glücklicher ist auch Ihr Sohn. In einer warmen Familienatmosphäre mit viel Zärtlichkeit und gegenseitigem Verständnis kann @Vorname1 so richtig aufblühen.

Er neigt dazu, sich mit seiner Umwelt eins zu fühlen und sich selbst gewissermaßen in diesem Gefühl aufzulösen. Die Entwicklung von Wille und Tatkraft sowie eines stabilen Ich-Gefühles wird dadurch geschwächt. @Vorname1 zieht sich lieber zurück, als dass er kämpft und sich durchsetzt. Er braucht immer wieder Ihre liebevolle Ermunterung, nicht klein beizugeben und der als hart empfundenen Realität die Stirn zu bieten. Fördern Sie deshalb seine Selbstständigkeit und helfen Sie ihm, Vertrauen in die eigene Kraft zu entwickeln, indem Sie ihn immer wieder nach seinem Willen und seinen persönlichen Bedürfnissen fragen.

Indem @Vorname1 sein Ich-Gefühl stärkt, macht ihn seine angeborene Offenheit und Sensibilität nicht beeinflussbar und labil, sondern entwickelt sich zu einem ausgeprägten Einfühlungsvermögen und einer tiefen Verbundenheit mit allem, was ist. So findet @Vorname1 in diesem Gefühl des All-Eins-Seins Geborgenheit in sich selbst.

@Vorname1 hat eine lebhaftes Fantasie. Seine innere Welt ist für ihn Schutz und Zufluchtsort vor der rauen Wirklichkeit. So braucht er viel Zeit für sich allein, um die Flut der Umwelteindrücke zu verarbeiten. Musik, Malen oder eine tiefe Naturverbundenheit können ihm dabei eine wertvolle Hilfe sein. Vor allem wenn ihm die nötige Geborgenheit und mütterliche Wärme und Zärtlichkeit fehlt, neigt er dazu, sich in seiner Fantasie eine wunderschöne Welt auszumalen und die Hoffnung auf eine Erfüllung seiner Bedürfnisse in der realen Welt aufzugeben. Er zieht sich dann in sein "Schneckenhaus" zurück und kann sehr einsam werden. Wird seine Sehnsucht nach Geborgenheit und dem Gefühl des Einsseins mit der Mutter und mit seiner Umwelt gestillt, so kann er sich zu einem sehr feinfühligem Menschen entwickeln.

### *Mond Jupiter in harmonischem Aspekt*

#### **Charme und Großzügigkeit**

@Vorname1 ist ein kleiner Optimist. Auf einer unbewussten Ebene ist er schon als kleines Kind überzeugt, dass das Leben es gut mit ihm meint. Diese Grundhaltung gibt ihm etwas Charmantes und Großzügiges. Er fühlt sich aufgehoben und neigt manchmal zu einer allzu starken Erwartungshaltung. Da ihm vieles von alleine zufällt, geht er stark davon aus, sich gar nicht mehr anstrengen zu müssen. Ein herzliches Lächeln bringt ihm oft mehr ein als große Anstrengung, und sein großmütiger Charme hilft ihm in vielen unangenehmen Lebenslagen weiter.

### *Mond Saturn in harmonischem Aspekt*

#### **Verantwortung für das eigene Wohlbefinden**

Eine sich früh schon abzeichnende Seite von @Vorname1 ist ernst und gewissenhaft. Mit großer Selbstverständlichkeit sucht er Strukturen und Formen für den Alltag und sorgt so für das eigene Wohlbefinden. So müssen beispielsweise alle Stofftiere und Puppen in einer bestimmten Reihenfolge daliegen, damit @Vorname1 unbekümmert einschlafen kann.

Auch für andere sorgt @Vorname1 gerne. In den ersten Lebensjahren kommt diese mütterlich-besorgte Seite in Spielen mit Stofftieren zum Ausdruck, später ist die Betreuung eines eigenen Tieres oder eine Arbeit als Babysitter denkbar. In solchen Momenten zeigt sich @Vorname1 fürsorglich und pflichtbewusst wie eine kleine Mutter.

### *Mond Uranus in harmonischem Aspekt*

#### **Es soll etwas laufen**

@Vorname1 liebt Abwechslung. Er fühlt sich dann wohl und geborgen, wenn etwas läuft. So dürfte er schon als kleines Kind durch seine Lebhaftigkeit auffallen. Ruhig sitzen liegt ihm gar nicht. Im Schulalter braucht er Gelegenheit, um seinen Bewegungsdrang ausleben zu können.

Auch in seinem Gefühlsausdruck lässt er sich nicht gerne einbinden. Er möchte selbst bestimmen, wann er die Nähe und Geborgenheit der Eltern braucht und wann er unabhängig sein will. So ist er kaum ein Schmusekind, und schon gar nicht zum Zeitpunkt, an dem die Eltern dies wollen. @Vorname1 zeigt vielmehr Züge eines kleinen Individualisten. Unterstützen Sie sein Bedürfnis nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit und lassen Sie @Vorname1 nach Möglichkeit selbst entscheiden, wann und wie viel Zärtlichkeit und "warmes Nest" er braucht.

### *Mond Neptun in harmonischem Aspekt*

#### **Ein Gefühl der Verbundenheit mit allem**

@Vorname1 ist offen für die Freuden und Leiden anderer. Mit der Einstellung, dass die Mutter ja schon weiß, was er braucht, passt er sich an. Damit er zu einem unabhängigen erwachsenen Mann heranwachsen kann, braucht er immer wieder die Ermunterung, zu den eigenen Gefühlen zu finden, zu sagen, wie es ihm zumute ist oder was er gerade möchte. Nehmen Sie seine spontanen Wünsche nach Nähe oder Alleinsein, Geborgenheit oder Bewegung ernst, da @Vorname1 so lernt, sich selber zu spüren und auch ernst zu nehmen. Wenn Sie Ihre eigenen Gefühle und Wünsche klar aussprechen, hilft dies @Vorname1, zwischen sich und Ihnen zu unterscheiden.

@Vorname1 lebt in einer reichen Traum- und Fantasiewelt. Er soll träumen dürfen; und er braucht viel Zeit für sich allein, um die eigenen Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und ein inneres Gleichgewicht herzustellen.

### *Mond Pluto in harmonischem Aspekt*

#### **Tiefe und leidenschaftliche Gefühle**

Zutiefst in der Seele von @Vorname1 lebt das Bild einer sehr starken und fast unwiderstehlichen Mutterfigur. Er fühlt sich mit seiner Mutter stark verbunden. Gleichzeitig erlebt er die enge Bindung auch als ein Ausgeliefertsein. Einerseits versucht er mit fast leidenschaftlichen Gefühlsausbrüchen, die Mutter an sich zu binden, andererseits dürfte er in ähnlich heftigen Reaktionen zeigen, dass er sich aus der emotionalen Verstrickung lösen möchte.

Er hat ein starkes Bedürfnis nach Nähe und gefühlsmäßig intensiven Beziehungen und gleichzeitig Angst vor dem Verlust des geliebten Menschen. So fällt es @Vorname1 schwer, seine wahren Gefühle zu zeigen. Um Ihre Aufmerksamkeit und Zuwendung zu erhalten, kann er manchmal recht provokativ sein, denn Strafe ist ihm immer noch lieber als Nichtbeachtung.

Sie können @Vorname1 helfen, indem Sie Ihre Gefühle zeigen und klar aussprechen. Nennen Sie Ungereimtheiten beim Namen und räumen Sie möglichst jedes Tabu aus dem Weg, denn die unausgesprochenen Dinge können in seinem Gemüt riesige Formen annehmen. Im Laufe der Jahre relativiert @Vorname1 das innere Bild einer gefühlsmäßig starken "Übermutter", und die enorme emotionale Kraft, Tiefe und Leidenschaft, die er als kleines Kind durch die Mutter erlebt, erkennt er als eigene Gefühle. So kann er langsam aus der Haltung des schwachen und abhängigen Kindes zu seiner inneren Kraft und Stärke finden.

### *Mond am absteigenden Mondknoten*

#### **Aus ganzer Seele ein Kind**

@Vorname1 ist aus ganzer Seele Kind. So will er kuscheln und klein und behütet sein, auch wenn er langsam aus diesem Alter herauswächst. Ein Teil seines Wesens scheint sich zu weigern, das Kleinkindalter zu verlassen. So braucht er in den ersten Lebensjahren sowie im Schulalter sehr viele Streicheleinheiten und gleichzeitig immer wieder die Aufforderung, auf eigenen Beinen zu stehen.

Ein Baby hüten oder ein Tier pflegen sind Möglichkeiten, wie er seine fürsorgliche und emotionale Seite ausdrücken kann, ohne in der Kleinkindrolle zu verharren. Der Gefühlsbereich ist für @Vorname1 sehr wichtig, und er braucht immer wieder Gelegenheit, Gefühle leben zu können.

### **Die Schwierigkeit, Gefühle zu integrieren**

Manchmal scheint es, als ob @Vorname1 zwei Wesen in sich trüge. Das eine Mal ist er ganz Kind und lacht und weint spontan. Kaum dass man es sich versieht, wechselt er die Rolle und verhält sich wie ein vernünftiger kleiner Erwachsener. Er hat Mühe, seine Gefühle in sein übriges Persönlichkeitsgefüge zu integrieren, und so schwankt er zwischen beiden Rollen hin und her. Damit er jedoch lernen kann, auch in der Schule und in der späteren beruflichen Arbeit nicht nur zu denken, sondern auch sein Gefühl einfließen zu lassen, braucht er Ihre Ermunterung. Sprechen Sie seine Gefühle an, wenn er allzu sachlich reagiert, und bringen Sie auch Ihr inneres Erleben zum Ausdruck.